

MSA / eBBR

fachspezifische Anforderungen für die PibF im Fach Musik

Wenn ihr das Fach Musik für die Präsentationsprüfung wählt, habt ihr die Möglichkeit, eure Präsentation durch einen **musikpraktischen Anteil** zu bereichern. **Dieses ist jedoch nicht verpflichtend.**

Solltet ihr also ein Instrument spielen, gut im Bereich Gesang oder Tanz sein, können z. B. bestimmte Merkmale eines Musikstils oder bestimmte formale Abläufe durch einen instrumentalen, gesanglichen oder auch tänzerischen Vortrag beispielhaft verdeutlicht werden. Dabei könnt ihr gleichzeitig auch Teamfähigkeit im Zusammenspiel beweisen.

Das ausgewählte Stück bzw. die ausgewählten Stücke müssen nicht schwer sein. Wählt also etwas aus, was euren technischen Fähigkeiten entspricht. Das Spielen einfacher Rhythmen, Melodien und Akkorde auf verschiedenen Instrumenten, das Vortragen einfacher Lieder oder auch die Darstellung leichter Tanzschritte können manchmal schon reichen. Wichtig ist, dass der Zuhörer durch euren musikpraktischen Vortrag bestimmte Teilbereiche eurer Präsentation besser versteht. Die Zeit eures mündlichen Vortrags verringert sich dadurch natürlich etwas. Sollte euer musikalischer Vortrag in einer Vierergruppe z. B. insgesamt 4 Minuten dauern, würde jeder Schüler nur eine Sprechzeit von 9 statt 10 Minuten haben.

Je nach Themenwahl solltet ihr in der Lage sein,

- den Klang verschiedener Instrumente zu unterscheiden.
- typische Besetzungsformen (z. B. Rockbandbesetzung) und Gattungen (z. B. Oper) zu unterscheiden.
- musikalische Höreindrücke zu beschreiben.
- die Eigenschaften/Merkmale und die Wirkung von Musik zu beschreiben.
- musikalische Verläufe, Melodien, Akkorde und Begleitfiguren aus Notenbildern zu erschließen.
- typische musikalische Formen (z. B. Bluesschema) zu erkennen.
- Musikstücke in zeitliche und stilistische Zusammenhänge einzuordnen.
- Musikstücke in Hinblick auf die Absichten musikalischer Gestaltung zu deuten.
- Verbindungen zwischen Merkmalen verschiedener Musikarten und ihren Funktionen zu knüpfen.
- Bezüge zwischen Musikvorlieben und gesellschaftlichen Einflussfaktoren herzustellen.
- musik-stilistische Veränderungen mit geschichtlichen Entwicklungsprozessen zu verbinden.
- Grundaussagen musikbezogener Kommentare zu erschließen bzw. auf Musikstücke zu beziehen.

Zur Themenwahl

Es bieten sich Themen an,

- zu denen ihr einen persönlichen Bezug habt,
- die euer Interesse wecken,
- die einen lokalen oder regionalen Bezug aufweisen,
- die einen Bezug zu euer Lebenswelt bzw. zum Alltag haben,
- bei den Informationen selbst erhoben werden müssen (z. B. Erkundung, Interview oder Umfrage),
- die exemplarisch sind für allgemeinere Zusammenhänge.

Mögliche Themenfelder, aus denen man Fragestellungen entwickeln könnte:

Funktionale Musik:

Entspannung und Aktivierung durch Musik; Musik und Werbung; Musik in Videoclips; Musik als Klangkulisse und Kaufanreiz; religiöse Musik (auch Spiritual, Gospel); Musik und Politik (politische Lieder, Geschichte in der Musik); Gesellschaftstanz (z. B. Tango)

Musik in Verbindung mit anderen Ausdrucksformen:

Oper; Musical; Ballett; Filmmusik

Original und Bearbeitung:

Coverversionen; Plagiate;

Musik im Wandel der Zeit:

Stellung von Musikern und Komponisten in ihrer Zeit? Heute?; Entwicklungen einzelner Gattungen und Musikarten/-stile; Vergleich verschiedener Musikarten; Entwicklung/Geschichte der Rock- und Popmusik (z. B. Blues, Jazz, Rock'n'Roll, Beat);

Musik und Gesellschaft:

Musik als gesellschaftliches Ereignis (z. B. Loveparade); Musik als Wirtschaftsfaktor; Stars und Fans (Michael Jackson) – Eventkultur; Musikberufe (Vergleich früher und heute; DJ's; Musikleben eurer Stadt (z. B. Opernhäuser der Stadt), Musikshows – Blick hinter die Kulissen; Musik und Internet; Musik Marketing

Musik verschiedener Kulturen:

Lieder, Tänze, Feste und Riten; Bedeutung von Volks und Kunstmusik; Bsp.: afrikanische Musik, Spanien (Flamenco)

Jugendkulturen:

Musikalische Erfolgsgeschichten (Elvis, Beatles, Queen etc.) Musikstile (z. B. Rap, HipHop, Techno); Tanzstile; Clubs; Aufführungsorte; Jugendmusiksendungen;

Aufnahmetechnik:

Tontechnik und Tonträger; Aufnahme und Bearbeitung von Klängen mit dem Computer;

Beispielformulierungen für Themen:

Eine Schülerband möchte eine eigene Bearbeitung eines bekannten Popsongs spielen. Das Thema der Präsentationsprüfung könnte dann lauten:
„Original und Bearbeitungen des Songs „...“. Man könnte z. B. vorhandene Bearbeitungen vergleichen und Gründe anführen, die zu einem eigenen Arrangement geführt haben oder darlegen, wie dieses spezielle Arrangement entstanden ist.

„Die Kunst der Improvisation in der Barockmusik und im Jazz – ein Vergleich“
„Die Geschichte der Gruppe- Musik, Texte, Rezeption“
„Untersuchungen zu den Hörgewohnheiten von 13 bis 16-Jährigen“
„Konzertorte und – veranstaltungen im Bezirk – eine kommentierte Auswahl“
„Die Ärzte zwischen Fun-Punk und Polit-Rock“
„Die Bedeutung des(Musikstil) für die Jugend am Beispiel von ...“

Vielleicht habt ihr aber noch ganz andere Ideen. Eure Musiklehrer beraten euch gerne.